

**PFARRBLATT
DER SEELSORGEEINHEIT
OBERHAUSEN – PHILIPPSBURG**



Hauptbüro: 76661 Philippsburg, Marktplatz 2, 07256 / 4285
E-Mail: info@kath-seop.de Homepage: www.kath-seop.de

4.10. – 18.10.2020 - Nr. 10



Foto: Privat

Franziskus, bau meine Kirche auf!

Manch einer kennt das Bild auf der Vorderseite unseres Pfarrblatts - vielleicht, wenn er schon in Rom war. Am Fuße der Laterankirche steht diese Skulptur. Der junge Orden will anerkannt werden und die Szene zeigt, wie Franziskus mit seinen Brüdern in Rom ankommt, um die Ordensregel durch Papst Innozenz III bestätigen zu lassen.

Viel wichtiger ist jedoch die Skulptur von hinten zu betrachten. Die Überlieferung sagt, dass der Papst in der Nacht vor der Begegnung einen Traum hat. Die Laterankirche droht einzustürzen, doch ein Mann stützt den Lateran, so dass er nicht zusammenfällt. Wer in Rom hinter diesem Franziskus steht, der kann genau dieses Traumbild sehen, dann tragen die erhobenen Hände des heiligen Franz von Assisi das Dach der Lateran-basilika.

Nur wer hinter Franziskus steht, kann dieses Bild sehen und selbst zu einer Stütze der Kirche werden. Nur wer dem Heiligen Franz auf dem Weg der Armut folgt. Viele denken bei Armut gleich an das Geld. Doch Armut hat viele Facetten:

Wie arm bin ich darin, meinen Willen durchzusetzen. Wie wichtig nehme ich mich mit meinem Denken innerhalb einer Gesellschaft, einer Gemeinschaft, wie wichtig nehmen wir uns als einzelne Pfarrei innerhalb einer Seelsorgeeinheit, wie wichtig nehmen wir uns als Gruppierung? Wie wichtig nehme ich, nehmen wir das, was schon immer so war?

Wer sich nicht arm machen kann, der wird nicht frei sein für das was kommt, für die Zukunft, die wir ebenso aus Gottes Hand empfangen, wie wir es in der Vergangenheit getan haben. Wenn wir uns damit beschäftigen mit aller Kraft das aufrecht zu erhalten, was bisher war, dann fehlt die Kraft, die Zukunft zu gestalten.

Sich arm zu machen, dem Franziskus nachzufolgen, hinter ihm herzugehen heißt auch: Ich vertraue wie Franziskus darauf, dass Gott für mich, für uns als Gruppierung, für seine Kirche Sorge tragen wird! Nur in diesem Vertrauen können auch wir der Aufforderung folgen: „Bau meine Kirche auf!“

Samstag, 3. Oktober

Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)

18.00 Huttenheim Eucharistiefeier *mit Segnung der Erntegaben* (Pater Thomas)
für Franz und Isabella Bauer und Philomena Skarke

27. Sonntag im Jahreskreis, 4. Oktober

St. Philippus und Jakobus: Krankenkommunion durch die Kommunionhelfer

Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)

09.30 Oberhausen Eucharistiefeier *mit Segnung der Erntegaben* (Pater Thomas)
mitgestaltet vom Kirchenchor Oberhausen
für Maria und Johannes Walter, Karl und Maria Schenk und Angehörige,
Rosa Maier und Angehörige, Alfred Schwabenland und Angehörige

10.00 Rheinhausen Eucharistiefeier und Erstkommunionfeier der Kinder aus Rheinhausen
mitgestaltet vom Musikverein (Pfarrer Brdlik)
Für diesen Gottesdienst ist keine Anmeldung möglich

10.00 Philippsburg Wortgottesdienst zum Erntedankfest (Frau Mayer-Franz)

11.00 Rheinsheim Eucharistiefeier (Pater Thomas)
mit Segnung der Erntegaben

16.00 Sondergottesdienst Tiersegnung an der Franziskuskapelle Weiherhof

Mittwoch, 7. Oktober

18.00 Huttenheim Eucharistiefeier (Pfarrer Brdlik)
für Anton und Herta Borner

Freitag, 9. Oktober

15.30 Huttenheim EK Probe

17.30 Huttenheim EK Probe

18.00 Oberhausen Eucharistiefeier (Pater Thomas)

Samstag, 10. Oktober

Sonderkollekte Kirche / Orgel Rheinsheim und Huttenheim

11.00 Philippsburg Tauffeier Liv Walther

14.00 Rheinsheim Trauung des Brautpaares Svenja Hartfelder und Marcel Winkler

15.30 Huttenheim Eucharistiefeier und Erstkommunionfeier der Kinder aus Huttenheim
(Pfarrer Brdlik)
Für diesen Gottesdienst ist keine Anmeldung möglich

18.00 Philippsburg Eucharistiefeier (Pater Thomas)

28. Sonntag im Jahreskreis, 11. Oktober

Sonderkollekte Kirche / Orgel Rheinsheim und Huttenheim

09.30	Rheinhausen	Eucharistiefeier mit Segnung der Erntegaben und 20-jähriges Jubiläum des Kirchenchores mitgestaltet vom Kirchenchor (Pater Thomas) für Waltraud Bartsch, Karolina Dossinger
10.00	Huttenheim	Eucharistiefeier und Erstkommunionfeier der Kinder aus Huttenheim (Pfarrer Brdlik) <i>Für diesen Gottesdienst ist keine Anmeldung möglich</i>
11.00	Rheinsheim	Eucharistiefeier (Pater Thomas)
14.00	Oberhausen	Tauffeier des Kindes Arwen Irene Christiane Baier

Dienstag, 13. Oktober

18.00	Rheinhausen	Eucharistiefeier (Pfarrer Brdlik)
19.00	Oberhausen	Andacht Kolpingfamilie
19.00	Huttenheim	Eucharistische Anbetung - Frauen beten vor dem Allerheiligsten

Donnerstag, 15. Oktober

16.30	Oberhausen	EK Probe für Erstkommunion am 17.10. Messe um 10.00 Uhr
18.00	Philippsburg	Eucharistiefeier (Pater Thomas)

Freitag, 16. Oktober

15.30	Oberhausen	EK Probe für Erstkommunion am 17.10. Messe um 14.00 Uhr
17.30	Oberhausen	EK Probe für Erstkommunion am 18.10. Messe um 10.00 Uhr
18.00	Rheinsheim	Eucharistiefeier (Pater Thomas)

Samstag, 17. Oktober

10.00	Oberhausen	Eucharistiefeier mit Erstkommunion der Kinder aus Oberhausen (Pfarrer Brdlik) <i>Für diesen Gottesdienst ist keine Anmeldung möglich</i>
14.00	Oberhausen	Eucharistiefeier mit Erstkommunion der Kinder aus Oberhausen (Pfarrer Brdlik) <i>Für diesen Gottesdienst ist keine Anmeldung möglich</i>
14.00	Huttenheim	Tauffeier des Kindes Kira Dietrich
18.00	Huttenheim	Eucharistiefeier Entscheidungsgottesdienst der Firmanden (Pater Thomas) <i>Für diesen Gottesdienst ist keine Anmeldung möglich</i>

29. Sonntag im Jahreskreis, 18. Oktober

- 10.00 Oberhausen Eucharistiefeier mit Erstkommunion der Kinder aus Oberhausen
 (Pfarrer Brdlik)
 Für diesen Gottesdienst ist keine Anmeldung möglich
- 18.00 Oberhausen Eucharistiefeier - Entscheidungsgottesdienst der Firmanden
 (Pater Thomas)
 Für diesen Gottesdienst sind nur wenige Anmeldungen möglich



Mitteilungen und Termine für alle Pfarrgemeinden

Gottesdienste an Werktagen und Sonntagen

„Gehen Sie davon aus, dass uns die momentanen Regelungen zum Gottesdienst noch einige Zeit begleiten werden, - ich meine einige Monate. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich vor den Sommerferien 2021 etwas ändert“

Diese Worte des Sekretärs von Erzbischof Stefan Burger bei einer Online-Schulung vorletzte Woche bestätigen die Aussage: „Wir sind auf einem Marathon, nicht auf einem Spurt!“ und sie bestätigen die Absprache, die wir im Pfarrgemeinderat vor 5 Wochen getroffen haben.

Wir haben besprochen, ob und wie wir unter den momentan geltenden Pandemie-Bedingungen an Werktagen Gottesdienst feiern können.

Für die Sonntage haben wir uns entschieden die Regelung des 14-tägigen Wechsels beizubehalten. In den Wochen, in denen am Wochenende kein Gottesdienst stattfindet, werden wir versuchen ab Oktober/November an den Werktagen Gottesdienste anzubieten.

Ausschlaggebend für die Entscheidung war unter anderem der hohe personelle Aufwand an Ordnern, ohne den Gottesdienste für uns nicht möglich sind. Wer bereit ist sich hier mit einzubringen, kann sich gerne im Pfarrbüro melden, oder sich direkt an die Pfarrgemeinderäte seiner Gemeinde wenden.

Diese Regelung gilt zunächst bis zum 14. Februar. Für die Zeit ab Aschermittwoch, 17. Februar, werden wir dann im Januar neu entscheiden und informieren.

Im Oktober und November gibt es, durch die 9 Erstkommunionen die anstehen, Allerheiligen und Allerseelen sowie die Firmungen, noch einige Ausnahmesituationen, die einen 14-tägigen Rhythmus in diesen beiden Monaten noch nicht konsequent ermöglichen.

Wie in anderen Gemeinden in der Seelsorgeeinheit Hockenheim oder Waghäusel-Hambrücken kommt es auch bei uns dazu, dass alle Plätze in den Kirchen belegt sind. Wir bitten Sie weiterhin, sich nach Möglichkeit zu den Gottesdiensten anzumelden. Dies ist bevorzugt über unsere Homepage, www.kath-seop.de, oder telefonisch in Philippsburg unter 07256-4285 zu den jeweiligen Sprechzeiten möglich. Unsere Telefon-Anlage zeigt kein Besetztzeichen, wenn wir im Gespräch sind, daher müssen Sie auf den Anrufbeantworter sprechen oder es nochmals versuchen. Bleiben Sie weiterhin gesund!

Heinz-Dieter Götz
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Marcel Brdlik
Pfarrer

Der Pfarrer zieht ins Pfarrhaus ein – vorläufig und in Oberhausen

Vorläufig werde ich, um endlich auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit zu wohnen, in die Wohnung im Pfarrhaus Oberhausen ziehen, in der bisher Gemeindeferentin und Diakon Weinmann gewohnt haben.

In der zweiten Novemberwoche wird dann das gesamte Pfarrbüro Philippsburg vorübergehend nach Oberhausen umziehen. In Philippsburg werden dann nur noch kurze Sprechzeiten im Gemeindehaus oder der Sakristei angeboten, darüber informieren wir Sie, wenn es soweit ist.

Der Umzug ist für die grundlegenden Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus Philippsburg notwendig. Auch wenn außen alles gut aussieht, ist drinnen vieles zu tun, vor allem auch die Heizungsanlage zu erneuern. Der Öltank aus den 60ern würde keiner TÜV-Prüfung mehr standhalten. Im Zuge des Programms „Klimaneutrale Erzdiözese 2030“ ist eine Erneuerung der Ölheizung auch nicht möglich und mit Blick auf die Bewahrung der Schöpfung auch nicht sinnvoll.

Nach Abschluss aller Arbeiten in Philippsburg, die hoffentlich im Spätjahr 2020 oder Frühjahr 2021 starten, wird sowohl das zentrale Pfarramt, als auch der Wohnsitz des Pfarrers wieder nach Philippsburg verlegt. Darauf hat die Erzdiözese Freiburg bei den Planungen auch hingewiesen.

Marcel Brdlik

Rosenkranzgebet

Unter Einhaltung der erforderlichen Hygienevorschriften darf in allen unseren Kirchen ab sofort und zu den gewohnten Zeiten wieder das Rosenkranzgebet gebetet werden. Wir laden herzlich dazu ein.

Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden:

Marcel Winkler und Svenja Hartfelder, beide wohnhaft in Philippsburg

Trauungen 2021

Brautpaare, die planen nächstes Jahr zu heiraten, bitten wir sich möglichst bis Ende Oktober 2020 in einem unserer Pfarrbüros zu melden. So bleibt Ihnen und uns genügend Zeit zur Planung. Trauungsanmeldungen sind natürlich auch noch nach Ende Oktober 2020 möglich.

Erstkommunion 2020 ... und plötzlich sind ganz andere Dinge wichtig

„Bitte schickt mir alle ein Stoßgebet zum Himmel, dass Paul bis morgen 36 Stunden fieberfrei ist und mit zur Kommunion kann ☹ Ich werde noch ein Hirsch ...“ Diese Nachricht hat gestern früh eine Freundin in unsere whatsapp-Gruppe geschrieben. Weil's ja nicht eh schon tragisch genug ist mit der ganzen Corona-Verschiebung, muss man dieses Jahr auch noch bangen, dass die Kinder keinerlei Krankheitssymptome aufweisen, um nicht zum Risiko für die Gesundheit der anderen zu werden.

Was für eine Kommunionvorbereitung! Die armen Familien. Alles war schon so schön geplant, Einladungen rausgeschickt, Gaststätten bestellt, kleine Danke-Geschenkchen gerichtet, festliche Kleider gekauft, und und und ...

Und dann alles verschoben ... Vieles ungewiss, fast bis zur letzten Minute. Können wir feiern? Zusammensitzen?? ... Ein Fest unter ganz anderen Bedingungen.

Dass die Festtagskleidung jetzt z.T. verwachsen ist oder vielleicht nicht mehr ganz der Jahreszeit entspricht ist wahrscheinlich noch das geringste Übel ...

... und plötzlich sind ganz andere Dinge wichtig.

Dass wir überhaupt feiern können, ist dieses Jahr keine Selbstverständlichkeit mehr und ich glaube, so mancher manchmal gesellschaftsbedingt übertriebener Perfektionismus rund um die Erstkommunion ist bei der EK 2020 eher in den Hintergrund gerückt.

Vielleicht rückt ja dadurch das, besser gesagt DER, um den es wirklich in der Ersten Heiligen Kommunion geht, wieder mehr in den Vordergrund?!

„Wir glauben, dass Gott sich uns immer wieder in die Hand legt ...“ – so wird es Pfr. Brdlik im Gottesdienst sagen – *„...und damit fragt: Was willst du mit mir machen? Darf ich eine Rolle in deinem Leben spielen und wenn ja welche?“*

Gott legt sich uns immer wieder in die Hand. Das sind starke Worte! Eine Zusage, die gut tut. Im Moment ist nichts wirklich planbar. Man weiß heute nicht, wie es morgen aussieht. Aber Gott legt sich uns in die Hand. Damit können wir rechnen. Was machen wir mit ihm, aus unserer Gemeinschaft mit ihm?? Darf er eine Rolle in unserem Leben spielen? Lassen wir ihn mitspielen?

Ich glaube, das ist es, was jetzt wichtig ist. Dass wir vor lauter Traurigkeit, Enttäuschung und manchmal auch Selbstmitleid nicht im Sumpf stecken bleiben, sondern dass wir uns immer wieder neu davon berühren lassen, dass sich Gott uns ganz in die Hand legt, dass er sich an uns verschenkt mit seiner ganzen Liebe. Er will eine Rolle in unserem Leben spielen, auch und erstreckt dann wenn's schwierig ist und das Leben anders weiterspielt.

Wir dürfen mit ihm zusammen weitergehen, anders als gedacht und geplant, aber immer wieder gestärkt, zuversichtlich und froh.

Dass diese Ermutigung „ankommt“, das wünsche ich unseren Kommunionkindern und -Familien von ganzem Herzen und auch Ihnen allen, die nicht persönlich mitfeiern können.



Susanne Köhler, GRefin

P.S.: Heute kam die erlösende Nachricht: Paul durfte die EK mitfeiern und alle sind heilfroh.

Hier noch ein paar Infos:

Wir feiern!!! Und das, so gut wir können!

Die Musikkapellen unserer Seelsorgeeinheit werden feierlich die Erstkommunionkinder zur Kirche begleiten. Für alle Erstkommunionfeiern haben sich Sänger und Musikanten bereit erklärt, die Gottesdienste mitzugestalten, damit es eine richtige Feier wird. An dieser Stelle schon jetzt ganz herzlichen Dank an alle Musiker!

In unserer Seelsorgeeinheit finden über die Oktoberwochenenden verteilt 9 Erstkommunionfeiern statt mit jeweils ca. 8 Familien. Je nach Kirchengröße dürfen pro Kind zusätzlich zur Kernfamilie ca. 4 - 8 Verwandte mit in die Kirche kommen. Dann sind die Plätze – unter Einhaltung der Abstandsregelungen, die die Erzdiözese vorgibt - belegt. Leider wird kein Platz für die Gemeinde sein, was sehr schade ist, weil es eben die treuen Kirchgänger sind, die das gemeinsame Gebet spürbar mittragen. Vielleicht mag ja der ein oder andere von zu Hause aus oder in den Parallelgottesdiensten mit Pater Thomas die Kinder im Gebet begleiten! Das wäre schön. Vergelt's Gott!

Erntedankfest mit Gott

Ein Sprichwort besagt: Dankbare Menschen unterscheiden sich von undankbaren, weil sie zufriedener sind.

Wofür können wir dankbar sein? Paulus schreibt dazu in einem Brief: „Dankt Gott unter allen Umständen! Das will Gott von euch und das ermöglicht er euch durch Christus.“ (1.Thess 5,18). Wer an Gott glaubt, kann ihm nur danken. Denn Gläubige sehen alles als ein Geschenk Gottes an: Unser täglich Brot, die Früchte der Natur und auch die Menschen, mit denen wir gemeinsam auf dem Weg sind. Sie nehmen an unserem Leben teil und sie stehen uns im Leben bei - in guten und schlechten Zeiten. Für all das können wir dankbar sein. Und so wie es im Leben auf- und abgeht, so gibt es auch gute und schlechte Erntejahre.

Für die Bauern auf der ganzen Erde hängt an einer guten Ernte ihr Einkommen, manchmal sogar ihre Existenz. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft, denn ohne ihr Tun könnten wir nicht leben. Ihre Sorge um eine gute Ernte dürfen wir nicht ignorieren. Die Bauern sind mitten unter uns die Erweiterung der göttlichen Hand, die uns Nahrung und Leben schenkt.

Für manche Bauern war dieses Jahr ein schwieriges Jahr, denn sie sind besonders stark vom Klimawandel betroffen, weshalb sie weniger Regen und mehr extreme Hitze hatten. In Afrika fraßen in einigen Ländern Wanderheuschrecken sogar ganze Landstriche kahl. So müssen jetzt in manchen Ländern sogar die Bauern hungern.

Gott sei Dank, dass wir genug oder im Überfluss haben. Deshalb soll das Erntedankfest in unseren Kirchen ein Anlass sein, um Gott und allen Bauern zu danken.

Wir sehen Gott als unseren Schöpfer. Der Heilige Franziskus von Assisi erkannte in der Natur das Abbild Gottes und er hat Gott für seine Schöpfung gelobt. Für Franziskus wurde alles in der Natur zu seiner Schwester und zu seinem Bruder.

Wir sind ebenfalls ein Teil der Natur und wollen Gott für alles danken, was er im vergangenen Jahr für uns persönlich und für die Welt im Ganzen tat. Das feiern wir im Erntedankgottesdienst. Die schön vorbereiteten Erntealtäre stellen Gottes Fürsorge zu uns Menschen dar.

Unser Danken soll uns auch zum Nachdenken führen. Es gilt einen Weg zu finden, wie die Situation anderer Menschen durch unser Gebet und karitative Hilfe zum Guten verändert werden kann.

Aber Erntedank bezieht sich nicht nur auf die Früchte des Feldes. Wir können uns auch weitergehende Fragen stellen:

Was war mein Beitrag dieses Jahr für meine Familie, unser Gemeinde, die Kirche?

Was habe ich anderen Menschen, Freunden und Mitarbeitern Gutes getan?

Denn Jesus sagte: „Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Mt 25,45).

Pater Thomas Mathew

Allerheiligen 2020

Am vergangenen Mittwoch trafen sich ehrenamtlich Engagierte aller fünf Pfarreien sowie Mitglieder des SE-Teams zur Besprechung, wie wir dieses Jahr Allerheiligen und Allerseelen feiern können. Ziel war, unter Coronabedingungen den Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres die Möglichkeit zu einer würdigen und tröstenden Gedenkfeier zu geben, sowie den Gemeindemitgliedern die Mitfeier der Allerheiligen-, bzw. Allerseelengottesdienste zu ermöglichen.

Aufgrund der Coronabeschränkungen haben in den meisten unserer Kirchen nicht einmal alle Angehörigen der Verstorbenen aus der betreffenden Gemeinde Platz – geschweige denn andere, denen die Feier dieses Gottesdienstes wichtig ist.

Deshalb laden wir die Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres zu einer **Gedenkfeier an Allerheiligen, um 17 Uhr, auf den jeweiligen Friedhof** ein. Ebenfalls ganz herzlich **eingeladen sind natürlich auch alle**, die im Rahmen dieser Feier an ihre verstorbenen Freunde und Verwandte denken und für sie beten möchten; die bisherigen Feiern um 14.30 Uhr entfallen.

Da es um 17 Uhr schon dämmrig ist, bitten wir darum, mit einer Taschenlampe oder einem Handy zur Sicherheit den Weg zu erhellen. Die Andacht wird etwa **40 Minuten** lang und ansprechend gestaltet sein.

Die üblichen Regeln, wie das Einhalten der Abstände, sowie das Tragen von einem Mundschutz dienen unser aller Sicherheit, deshalb bitten wir darum, sie einzuhalten. Die Trauerhallen bleiben geschlossen. Wer eine Sitzgelegenheit benötigt, kann gerne einen Klappstuhl o.ä. mitbringen.

Bei **sehr** starkem Regen oder Sturm, muss die Feier leider entfallen. Wir informieren Sie in dem Fall über die Schaukästen und unsere Homepage darüber. Die Kerzen für die Verstorbenen des vergangenen Jahres stehen dann in einer geschützten Ecke bei den Trauerhallen zum Mitnehmen bereit. Wenn die **Feiern stattfinden** – was wir hoffen – **läuten um 16.30 Uhr die Glocken. Eine Absage der Gottesdienste erfolgt am Tag selbst über die Aushänge an den Kirchen und über unsere Homepage.**

Wir hoffen, dass so Trauernde, die unter sehr schwierigen Bedingungen von ihren Lieben Abschied nehmen mussten, in einem größeren Rahmen Trost und Hoffnung finden.

***Die Bibel liest man nicht nur,
sie ist die Einladung Gottes zu einem ganz persönlichen Gespräch mit ihm.***



Lebendiger Mitmach- Gottesdienst

Erntedankgottesdienst
Für Kinder und Eltern
mit Segnung der
mitgebrachten Ernten und
Gaben.
Am Sonntag, den
04.10.2020
um 9:30 Uhr
in der Kirche St.
Philippus und Jakobus
in Oberhausen
Bei schönem Wetter im
Freien vor dem Martinshaus
hinter der Kirche und bei
Regen im Martinshaus. Bitte
bringen sie eine Decke mit. Wir bitten
um Voranmeldung in ihrem jeweiligen
Pfarrbüro
Tel. 07256-4285



Evangelische Kirche
des Rheinlandes

Aktion: Erntegaben für die Tafeln

Es wäre schön, wenn auch Sie mitmachen und die mitgebrachten Erntegaben den Tafeln spenden würden. Im Voraus herzlichen Dank dafür!

GUTESTUN

Die Sparkassenstiftung GUTESTUN Karlsruhe unterstützt die Seniorenarbeit der Altenwerke in Philippsburg und Rheinsheim mit einer großzügigen Spende. Die Senioren und die Kirchengemeinde bedanken sich ganz herzlich für diese Unterstützung.

Ausführliche Informationen erscheinen im nächsten Pfarrblatt.

Katholische Öffentliche Bücherei

E-Mail: buecherei@kath-seop.de

Die Bücherei im Martinshaus ist **montags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet.

Bitte beachten Sie die vor Ort ausgehängten Hygienevorschriften.

Das Büchereiteam

Weltladen Oberhausen

Eingang in der Kirchstraße, unter der Kirche

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 17.00 – 18.00 Uhr

jeden Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

durchgehend auch in den Ferien.

Fernsehgottesdienste im ZDF

Katholisch: Sonntag, 4.10., 09.30 Uhr aus Heilbronn, St. Peter und Paul
und Sonntag, 18.10., 09.30 Uhr Hildesheim-Himmelsthür, St. Martinus

Evangelisch: Sonntag, 11.10., 09.30 Uhr aus Bremen-Neustadt, St. Pauli-Kirche

HEILIGE MESSEN, die in der Mission zelebriert werden

Anna Bauer, Eltern und Schwiegereltern, Konrad und Brunhilde Hormuth, 2x Maria und Otto Manz, 3x Ernst Löffler und Angehörige, 2x Elsbeth und Ernst Unser und Schwester Zilla Zieger, 2 x Waltraud Bartsch, 3 x Erika und Max Becker und alle Angehörigen, 3 x Hildegard und Franz Kegel und alle Angehörigen, 5x Willibald Gäng, 3x Rudolf Urban und Angehörige, 2x Josef Urban und Angehörige, 2x Gottfried und Maria Rothard, 3x Mina Klee und Angehörige, 2x Edmund und Emma Brand und Angehörige, 2x Hermann und Hedwig Zieger, geb. Ofer und Angehörige, 2x Maria Leibig, geb. Ofer und Angehörige, 2x Alfred und Elli Grub und Angehörige, 2x Dieter Unser und alle Angehörige, 5x Zita und Alois Ripplinger, Tochter Marlis, Urenkel Tim und alle verstorbenen Angehörige, 2x Thomas Sorg, Engelbert und Magdalena Sorg, Johann und Maria Gäng, Maria und Sieglinde Ermel, 5x Pius Hambsch und Eltern, 2 x Karolina Dossinger, 2 x Elfriede und Karl Kirchner, 2 x Anna u. Lukas Hambsch u. Sohn Lothar Hambsch, 2x Martin und Monika Zieger und Angehörige, 5 x Heinz Zimmermann, 2 x Walter Keller , 3x Rosa Dietrich , 2x Karlheinz Mischenfelder und Eltern

Bankverbindung der Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit:

Röm. Katholische Kirchengemeinde Oberhausen-Philippsburg
Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt eG
IBAN: DE 72 6639 1600 0013 0048 46

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. Oktober 2020

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 5,1-7

2. Lesung: Philipper 4,6-9

Evangelium:
Matthäus 21,33-42.44-45



Ulrich Loose

» Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

Mitteilungen und Termine

der Pfarrgemeinde St. Philippus und Jakobus

ERSTKOMMUNION 2020

Oberhausen, St. Philippus und Jakobus

Die Erstkommunion ist am

Samstag, 10.10.2020

und am

Sonntag, 11.10.2020

Die **Rückgabe** der Kommuniongewänder ist **im Pfarrbüro Oberhausen**
am **Donnerstag, 22. Oktober 2020** von **15.00 bis 17.00h** oder
am **Freitag, 23. Oktober 2020** von **9.00 bis 11.00h**.

Sommerprogramm der Ministranten Oberhausen

Da in diesem Jahr alle bisher geplanten Ausflüge und Aktionen coronabedingt nicht stattfinden konnten, haben wir Gruppenleiter uns für die Sommerferien ein Ersatzprogramm überlegt. Auf dem Plan stand eine Schnitzeljagd mit einem gemeinsamen Gottesdienst und ein Ausflug in den Karlsruher Zoo. Unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach!“



führte uns die Schnitzeljagd am 13. August durch die Felder und Wiesen von Oberhausen bis zum Rhein. Unterwegs gab es für die Minis verschiedene Facetten des Friedens zu entdecken – so bastelten wir beispielsweise Symbole für den Frieden aus verschiedenen Materialien, schätzten die Anzahl des Wortes „Frieden“ in der Bibel und formulierten Fürbitten für den anschließenden Gottesdienst. Nachdem alle Gruppen von der Schnitzeljagd wieder zurückgekehrt waren, trafen wir uns mit Pfarrer Brdlik in der Kirche zum gemeinsamen Gottesdienst, welcher ebenfalls zum Motto der Schnitzeljagd gestaltet war. Als Erinnerung an den Gottesdienst und an den Tag gab es am Ende für alle noch Sonnenblumensamen und eine gebastelte Sonnenblume mit der Aufforderung selbst zum Friedensstifter zu werden. Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei Pfarrer Brdlik bedanken, der sich bereit erklärt hatte den Gottesdienst zu feiern.

Am Sonntag, den 06. September machten wir uns dann mit 10 Minis auf den Weg nach Karlsruhe in den Zoo. Das Highlight des Tages war das Seelöwen-Baby, welches gleich zu Beginn für große Begeisterung sorgte. In der Mittagspause gab es zur Stärkung für alle Minis Crêpes. Trotz wechselhaftem Wetter und teils kühlen Temperaturen hatten wir einen schönen und gelungenen Tag im Karlsruher Zoo.



Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Maria

ERSTKOMMUNION 2020

Philippsburg, St. Maria

Die Erstkommunion ist am

Samstag, 24.10.20

und am

Sonntag, 25.10.2020

Die **Rückgabe** der Kommuniongewänder und des Kerzenschmucks ist am **Dienstag, 27. Oktober 2020** von **18.00 bis 18.30 Uhr** im **Pfarrheim St. Martin in Oberhausen**.

Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Vitus

Nachruf

Am 21. September verstarb im Alter von 87 Jahren unsere frühere Mesnerin

Frau Ursula Weick

Frau Weick war in der Zeit von 1991 bis Ende 1997 Mesnerin in unserer Pfarrkirche St. Vitus. Mit viel Leidenschaft und Tatkraft hat sie diesen vielseitigen Dienst ganz spontan gemeinsam mit ihrem Mann übernommen, weil ihre Vorgängerin krankheitsbedingt ausfiel. Für diesen wertvollen Dienst danken wir ihr ganz herzlich und sagen unserer ehemaligen Mesnerin Vergelt's Gott für ihren Einsatz in unserer Pfarrei St. Vitus.

Erwähnen möchten wir zudem ihre treue Mitgliedschaft in der KFD, in der sie auch jahrelang engagiert die Vorstandschaft übernahm.

Im Glauben verwurzelt hat sie an die Auferstehung und das Ewige Leben geglaubt, das Gott ihr nun schenke möge.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Im Namen der katholischen Kirchengemeinde Oberhausen-Philippsburg

Marcel Brdlik,
Pfarrer

Heinz-Dieter Götz,
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

ERSTKOMMUNION 2020 Rheinsheim, St. Vitus

Die Erstkommunion ist am

Samstag, 31.10.2020

Die **Rückgabe** der Kommuniongewänder ist am Montag, **09. November 2020 um 17.30 Uhr im Pfarrhaus/Pfarrbüro Rheinsheim.**

Mitteilungen und Termine **der Pfarrgemeinde St. Laurentius**

ERSTKOMMUNION 2020

Rheinhausen, St. Laurentius

Die Erstkommunion ist am

Sonntag, 04.10.2020

Krabbelgruppe in Rheinhausen **Herzliche Einladung**



29.09.2020

Grafik ©Purkart

Kennenlernen, Austauschen, Spielen
alle 14 Tage im Gemeindehaus St. Laurentius Rheinhausen
9 Uhr-10.30 Uhr
0-3 Jahre

Auskunft gibt Angela unter *E-mail* Angela.Purkart@t-online.de oder
mobil 0151 14879671

Frauengruppe „St. Katharina“ Rheinhausen

Liebe Frauen!

Das Erntedankfest am 04. Oktober steht vor der Tür.

In diesem Jahr ist vieles anders! Wir haben die Auswirkungen der Pandemie spürbar bemerkt. Gemeinsame Feste in Dörfern und Städten finden nicht statt. Auch unsere geplanten Kaffeenachmittage müssen leider nach wie vor ausfallen. Gerne hätten wir für Euch einen Erntedank-Kaffeenachmittag im Laurentiusheim veranstaltet.

Auch wenn in diesem Jahr viele liebgewonnene Traditionen und Feste nicht stattfinden konnten, so bleibt uns doch der Blick darauf zu richten, was trotz allem gut lief und wofür die Gemeinde Gott danken kann trotz krisenhafter Zeit.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir trotz vieler Unsicherheiten wie Klimawandel, fehlende Erntehelfer etc. immer noch von einer sicheren Ernährungsgrundlage profitieren können.

Dafür haben viele gearbeitet, an erster Stelle diejenigen, die die Grundmittel einer ausreichenden Ernährung erzeugen.

Das Erntedankfest ist ein guter Anlass, sich darüber Gedanken zu machen.

Vielleicht kennt ihr das Lied von Martin Gotthard Schneider: „Danke für diesen guten Morgen“

Wir haben dieses Lied früher oft im Schülergottesdienst gesungen.

Danke für diesen guten Morgen

*Danke, für diesen guten Morgen,
Danke, für jeden neuen Tag,
Danke, dass ich all' meine Sorgen
Auf dich werfen mag.*

*Danke, für alle guten Freunde,
Danke, o Herr, für jedermann,
Danke, wenn auch dem größten Feinde
Ich verzeihen kann.*

*Danke, für meine Arbeitsstelle,
Danke, für jedes kleine Glück
Danke, für alles Frohe, Helle
Und für die Musik.*

*Danke, für manche Traurigkeiten,
Danke, für jedes gute Wort,
Danke, dass deine Hand mich leiten
Will an jedem Ort.*



*Danke, dass ich dein Wort verstehe,
Danke, dass deinen Geist du gibst,
Danke, dass in der Fern' und Nähe
Du die Menschen liebst.*

*Danke, dein Heil kennt keine Schranken,
Danke, ich halt' mich fest daran,
Danke, ach Herr, ich will dir danken,
Dass ich danken kann.*

Liebe Frauen,
Erntedank – das war einmal? Dankbarkeit? – Fehlanzeige? Wenn man sich das Lied mal genauer anhört, dann gilt wohl eher: Erntedank – das ist besonders in der Krisenzeit: Mit gutem Grund, **Danke** zu sagen.

In diesem Sinne bleibt behütet und vor allem gesund.
Eure Frauengruppe „St. Katharina“ Rheinhausen

Mitteilungen und Termine der Pfarrgemeinde St. Peter

ERSTKOMMUNION 2020
Huttenheim, St. Peter

Die Erstkommunion ist am

Samstag, den 10.10.2020

und am

Sonntag, den 11.10.2020

Die **Rückgabe** der Kommuniongewänder ist am **Dienstag, 27. Oktober 2020** von **18.00 bis 18.30 Uhr** im **Pfarrheim St. Martin in Oberhausen**.

**Büro Zeiten in der Seelsorgeeinheit
Oberhausen-Philippsburg**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Philippsburg	Philippsburg	Philippsburg	Philippsburg	Philippsburg
9.00-11.00 15.00-17.00	9.00-11.00	9.00-11.00 15.00-17.00	9.00-11.00 15.00-17.00	9.00 – 11.00
Oberhausen			Oberhausen	Oberhausen
9.00 -11.00			15.00 – 17.00	9.00 – 11.00
Rheinsheim	Rheinhausen			
9.00-11.00	9.00-11.00			
Huttenheim				
15.00 -17.00				

**Das nächste Pfarrblatt erscheint vom
18.10. – 01.11.2020**

**Redaktionsschluss ist am
Montag, 05.10., 15.00 Uhr.**



KONTAKT - SO ERREICHEN SIE UNS

Hauptbüro in Philippsburg, Marktplatz 2, 07256/4285, info@kath-seop.de

Sekretärinnen: Frau Gund, Frau Johann, Frau Oechsler, Frau Weinmann

Oberhausen, St. Philippus u. Jakobus

Kolpingstr. 11, Tel.: 07254/2104, FAX: 07254/75782;

st.philippusundjakobus@kath-seop.de

Kindergärten: St. Franziskus, Tel.: 07254/73460; St. Marien, Tel.: 07254/71143

Philippsburg, St. Maria

Marktplatz 2, Tel.: 07256/4285, FAX: 07256/4228;

st.maria@kath-seop.de

Kindergarten: St. Maria, Tel.: 07256/9230930

Rheinhausen, St. Laurentius

Hauptstr.4, Tel.: 07254/1213, FAX: 07254/958725;

st.laurentius@kath-seop.de

Kindergarten: Kinderhaus St. Katharina, Tel.: 07254/71369

Rheinsheim, St. Vitus

Kirchplatz 6, Tel.: 07256/4287;

st.vitus@kath-seop.de

Kindergarten: St. Agnes, Tel.: 07256/6446

Huttenheim, St. Peter

Philippsburger Str. 2, Tel.: 07256/4286

st.peter@kath-seop.de

SEELSORGETEAM

Pfarrer Marcel Brdlik, 07256/4285, Marcel.Brdlik@kath-seop.de

Pater Thomas Mathew, 07254/7799857, Pater.Thomas@kath-seop.de

PRef'in Renate Mayer-Franz, 07256/923665, Renate.Mayer-Franz@kath-seop.de

GRef'in Susanne Köhler, 07256/9380515, Susanne.Koehler@kath-seop.de

GAss'in Michaela Spiertz, 07254/957329, Michaela.Spiertz@kath-seop.de

Sprechzeiten/Gesprächstermine nach Vereinbarung.